

Die Sophie-Scholl-Schule im AWO Sozialzentrum Neuburg wird Partnerschule Verbraucherbildung Bayern

Im vergangenen Schuljahr setzten sich einige Schüler*innen der Klasse BS3 im Textilarbeitsunterricht mit dem Thema „Upcycling“ auseinander. Das bedeutet nichts anderes, dass aus bereits bestehenden Materialien neue Dinge hergestellt werden. Im ersten Moment waren die BS3-ler eher skeptisch, ob das denn wirklich etwas für sie wäre.

Über mehrere Wochen sammelten sie Verpackungen von ihren liebsten Knabberereien und Süßigkeiten. Viele waren überrascht, wie viel dabei zusammen kam. Der Textilarbeitsraum müllte fast schon ein wenig zu.



Bei der Produktion vieler dieser Verpackungen fallen Unmengen von Abgasen, Abfällen und Abwässern an. Nach getaner Arbeit landen diese einfach im Müll und schädigen das Klima gleich dreifach: Bei der Herstellung, beim Transport und bei der Entsorgung.

Um dies zu verhindern, nähten wir, z.B. aus Schokoladenverpackungen, Mäppchen und kleine Täschchen.

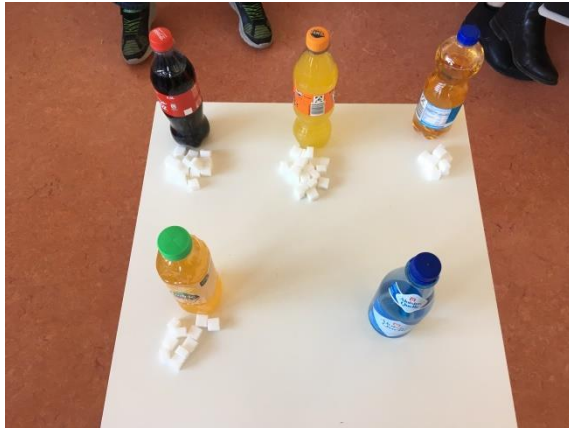
Weil wir dabei so gut und fleißig waren, konnten wir auch viele Exemplare am Weihnachtsbasar verkaufen. Die BS3 hat sozusagen aus Müll noch Geld gemacht.



Auch die Schüler*innen der Klasse MS1 war fleißig. Sie erarbeiteten zusammen mit ihrer Lehrkraft Frau Wanie eine ganz besondere Ernährungspyramide aus gesammelten Verpackungen und Bildern. Durch diese konkrete Darstellung fiel es den jungen Menschen viel leichter, die Lebensmittel den verschiedenen Kategorien zuzuordnen und sich diese auch zu merken.



Auch beim Thema „Zucker“ setzten wir auf eine deutliche Darstellung. Wir ordneten den verschiedenen Getränken und Lebensmitteln die Anzahl der beinhalteten Zuckerwürfel zu.



Spitze oder? Und mit unserer tollen Aktion haben wir sogar noch einen Preis gewonnen.

Wir dürfen uns jetzt ganz offiziell als „Partnerschule Verbraucherbildung Bayern“ bezeichnen.

Die BS3 war hierfür am 15.7.2019 in die Münchner Residenz eingeladen. Dort nahmen wir die Auszeichnung entgegen. Der Bayerische Staatsminister für Unterricht und Kultus Prof. Dr. Michael Piazzolo und der Bayerische Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz Thorsten Glauber überreichten uns die Urkunde persönlich.



Außerdem haben wir ein wirklich tolles Schild für unsere Schuleingangstüre bekommen. Als besonderes Extra gab es sogar noch ein Preisgeld von 300 Euro.

Wir freuen uns alle sehr, ganz offiziell eine Partnerschule Verbraucherbildung zu sein.